

Protokoll

1. Sitzung

über die Konferenzsitzung des Landtages vom 7. Februar 1940

Anwesend alle Abgeordneten und Dr. Vogt und Reg. Rat A. Hoop

Regierungsvertreter Reg. Chef Dr. Hoop

Schriftführer Gassner

Beginn der Sitzung 11 Uhr.

1. Kreditgewährung zur Anschaffung eines Lebensmittelvorrates.

Der Landtag ist in der Abstimmung einstimmig grundsätzlich für eine Kreditgewährung zum Ankauf von Lebensmitteln, glaubt aber, dass die Gemeinden noch gehört werden und auch finanziell beteiligt sein sollen, da dann die Kontrolle wirksamer sei. Im übrigen soll die Regierung die nötigen Erhebungen und Vorarbeiten treffen.

Bei dieser Gelegenheit wird auch die Frage einer evtl. Evakuierung ~~MMMM~~ von Bevölkerungsteilen im Falle militärischer Einfälle diskutiert. Es fallen Anregungen bezgl. der Versorgung der Grundbuchunterlagen, Anlage von Vorratskammern etc.

2. Kreditgewährung zur Schadloshaltung von seuchengeschädigten Bauern

Seitens der Regierung wird erklärt, dass aus Sicherheitsgründen die Abschachtung der verseuchten Tiere im Unterland gegeben wäre, da eine Nachinfektion möglich wäre. Damit würden auch das Unterland und die betreffenden Landwirte, deren Vieh verseucht war, wieder für den Handel und die Alpung frei.

Der Landtag ist einstimmig für die ^{erforderliche/} Kreditgewährung von Frs. 2-3000 und die Regierung soll die Sache in der ihr guterscheinenden Weise ~~MMMM~~ prüfen und durchführen.

3. Auswanderungsbeitrag für Gottlieb Risch, Triesen und Walch von Ruggell, in Triesen.

Der Landtag ist einstimmig für die Behandlung dieser Fälle analog früherer Fälle.

Schluss der Sitzung 12 Uhr.

1